

von Krancher, noch nach dem von Vers on stattfindet, sondern der Art, daß ein Hebel in Folge der Verkürzung eines Muskels, der an seinen horizontalen Theil (nach der Lage im Körper des Thieres und perpendicular zur Trommelwand) befestigt ist, die hintere Wand der Trommel, die sich hinter dem Stigma befindet, nach innen hineindrückt. Die Trommel selbst wird von dem anfänglichen Tracheenstamme, der vom Stigma ausgeht, gebildet und stellt einen sehr schief abgeschnittenen Conus vor, dessen Grundfläche die Verschußbügel und Verschußband der Autoren bilden.

Es wurde ein Referat von Th. Helzermann verlesen, das Beobachtungen des Autors an gefangenen *Plecotus auritus* behandelt. Zwei Ohrenfledermäuse lebten bei dem Autor einige Wochen. Jedes der Thiere erhielt im Laufe des Tages etwa 10 Schaben, 3—5 Eulen oder andere Nachtschmetterlinge und mehrere Fliegen. Erst fütterte man sie mit Hilfe einer Pinzette, indem man das Futter an das hängende Thier heranbrachte. Dann wurden sie zahm, kamen auf den Piff herangeflogen, setzten sich gern auf die Leute und fraßen aus der Hand. Fleisch weigerten sie sich anfänglich zu nehmen, fraßen es aber später doch, wobei in der Fütterung Fleisch und Insecten abwechselnd gegeben wurden. Die eine Fledermaus war von Anfang an matter als die andere und starb bald, während die zweite ihren Kameraden bedeutend überlebte und an einer Verdauungsstörung zu Grunde gieng, als im Winter aus Mangel an Insecten nur Fleisch als Futter erreicht wurde.

III. Personal-Notizen.

Leuckart-Jubiläum. Den Herren, welche sich an der allgemeinen Ehrung des Jubilars betheiligt haben, zur Nachricht, daß der Ausfall durch die Betheiligung unserer besten künstlerischen Kräfte sich, wie wir glauben, durchaus würdig gestaltet hat. Die auf einer Marmorsäule aufgestellte Büste Leuckart's von Carl Seffner wurde enthüllt unter Verlesung der Adresse, welche Max Klinger mit einer größeren, in mehrfarbigem Druck ausgeführten Radierung ausgestattet hatte. Sie stellt eine vor einem Webstuhl sitzende weibliche Figur dar, welche auf einem Gobelin die Geschichte der Thierschöpfung zur Anschauung bringt. Auch das Monogramm, welches die Mappe schmückte, war in liebenswürdigem Entgegenkommen von Max Klinger entworfen.

Leider mußte mit Rücksicht auf den Entschluss des Jubilars, welcher seines Gesundheitszustandes halber auf Festmahl und Commers verzichtet hatte, von einer besonderen Einladung zur Theilnahme abgesehen werden.

Zur Rechenschaftsablegung über die Kassenführung ist der Unterzeichnete auf Wunsch bereit, ebenso zur Beantwortung etwaiger Anfragen betreffend Gipsabgüsse der Büste, sowie Abzüge der Radierung und der Adresse.

Leipzig, Januar 1896.

Simroth.

Necrolog.

Am 10. October 1895 starb in Lutherville bei Baltimore the Rev. J. G. Morris, 92 Jahre alt, Lepidopterolog.

Am 17. December 1895 starb in Siena Dr. Achille Quadri, Professor der Zoologie an der dortigen Universität.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Simroth H.

Artikel/Article: [III. Personal-Notizen 64](#)